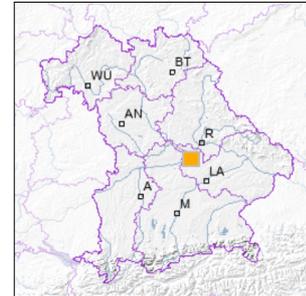


Neolithische Hornsteinabbau S von Arnhofen



■ Geotop-Nummer: 273G004



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 711.501

Nordwert: 5.411.959

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 48.824558° N

Längengrad: 11.881668° E

1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Objekt-ID: 7137GT000005

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 02.09.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Abensberg
Landkreis/Stadt:	Kelheim
Topographische Karte (TK25):	7137 Abensberg
Geländehöhe:	371 m NN
Größe (Länge x Breite)	120 x 100 m
Fläche:	12.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Donau-Isar-Hügelland

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Kiesgrubengelände wurden 1984-86 sowie 1998-2002 Ausgrabungen in ehemaligen Abbauschächten durchgeführt. Geräte aus Hornstein der Pullacher Wanne sind von mittelneolithischen Siedlungen in weiter Verbreitung, da die plattige Ausbildung des Rohmaterials den zu dieser Zeit bevorzugten Stil an Waffen und Geräten (schmale Klingen und Spitzen) bei der Herstellung entgegenkam. Arnhofen kann nach vorliegenden Untersuchungen als ein Produktionszentrum von Hornsteingeräten im Mittelneolithikum gelten. Die Veröffentlichung von ROTH (2008) geht detailliert auf viele Aspekte des Bergbaus ein. In der Grube "Brand", die aus Denkmalschutzgründen nicht verfüllt werden darf, sind auf der Sohle der Kiesgrube einige der kreisrunden früheren Abbauschächte anhand der Verfüllung mit Aushubmaterial von Alblehm, Kalkstein und Hornstein zu erkennen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Tunnel/Stollen/Schacht
Erreichbarkeit:	anfahrbar
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Pinge/nfeld

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Ton, Sand (mi)	Miozän
2	Röglinger Bankkalke (Malm Zeta 1)	Tithonium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Hornstein
2	Kies
3	Sand

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Bodendenkmal

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Roth (2008): Geben und Nehmen. Eine wirtschaftshistor. Studie, Diss Univ. Köln
2	Binstener & Engelhardt (1987): Das neolithische Silexbergwerk von Arnhofen (...)
3	Rind (1988): Feuerstein. Rohstoff der Steinzeit - Bergbau und Bearbeitungstechnik
4	Rind (2019): Das neol. Hornsteinbergwerk von Abensberg-Arnhofen. - Mat.h. z. Bay. Archäol. 112

Bewertung des Geotops

Stand: August 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	überregional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll
--------------	--------------------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung